

Wiesbadener Tagblatt.

No. 116. Samstag den 18. Mai 1867.

Carl Nicklas von Viebrich will nach Amerika auswandern.
Wiesbaden, den 13. Mai 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Herr Procurator Stamm zu Höchst, in seiner Eigenschaft als verwaltender Vormund des Louis Stamm zu Wiesbaden, das seinem Curanden gehörige, in der Wilhelmstraße dahier belegene Wohnhaus mit Hof- und Hintergebäuden und 28 Ruthen 77 Schuh Garten einer zweiten freiwilligen Versteigerung aussetzen.
Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

390 Snell.

Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Mauritiusplatz ein Gensdarmerei-Dienstpferd gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. von Ploch,
7835 Hauptmann in der 8. Gensdarmerei-Brigade.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Morgens 10 Uhr kommen 8 Mrg. 37 Rth. Wiesen des Central-Studienfonds im Distrikt Steckerloch ober der Walmühle in schicklichen Abtheilungen auf eine Reihe von Jahren bei unterzeichneter Stelle zur öffentlichen Verpachtung.

Wiesbaden, den 16. Mai 1867. Königliche Receptur.
380 Reichmann.

Holzversteigerung.

Montag den 20. Mai l. J. wird in nachbezeichneten Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte folgendes Gehölz öffentlich versteigert, und zwar:

A. Vormittags 9 Uhr:

1) im Distrikt Fasanerie 1r Theil (Windfallholz):

28 lärchene Baustämme zu 346 Ckßß.,

$\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Scheitholz (Anbruch),

88 Stück gemischte Wellen,

$\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz;

2) im Distrikt Bleidenstadterkopf C. (Windfallholz):

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

$\frac{1}{4}$ Klafter Brügelholz,

25 Stück buchenes Wellen;

B. Vormittags 10 Uhr:

in den Distrikten Obere Gewachsenestein 1r und 2r Theil:

167 Karrn Kieferholz (Besen- und Pflanzenreifer).

Bei diesem Kieferholz wird der Anfang im Distrikt Obere Gewachsenestein 2r Theil mit No. 135 gemacht.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867.

380

Königliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Die am 14. d. Mts. abgehaltene Versteigerung des ewigen Klee's und der Grasnutzung auf dem neuen Todtenhofe dahier ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. Mai 1867.

Der Bürgermeister.

In Stellvertretung: Scholz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Conducteurs Johann Fischer dahier, bestehend in Holz- und Polstermöbeln, Bettwerk, Gold- und Silbergegenständen, Weißzeug, Küchengeräthschaften u. s. w., Rheinstraße No. 11 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sämmtliche zur Versteigerung kommende Gegenstände befinden sich in gutem Zustande.

Wiesbaden, den 17. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8156

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald:

I. Distrikt Kumpelseller 1r Theil:

1 eichener Stamm von 42 Ebfß.,

3 buchene Stämme von 102 Ebfß.,

44 Klasten buchenes Scheit- und Prügelholz,

8 buchene Erdstöcke,

2,956 Stück buchene Wellen;

II. Distrikt Kahlhede:

450 Stück Fescheholzwellen;

III. Distrikt Georgenbornerstück:

700 Stück Fescheholzwellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 8. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2178

Groß.

Hundetaxe.

Die 1867r Hundetaxe wird von heute an erhoben, und werden die Besitzer von Hunden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Samstag den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung des Grases an den Böschungen und Gräben der Chausseen der im Amtsbezirke Wiesbaden, bei Königl. Verwaltungs-Amt dahier. (S. Tagbl. 114.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof, im Park, Distrikt Fürstenroth 3r Theil. (Siehe Tagbl. 113.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 18 noch brauchbaren Wassereimern, auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tagbl. 115.)

Ein gut erhaltenes Piano ist um den Preis von 220 fl. zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8050

Ein halber Morgen ewiger Klee (auf dem Leberberg) ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 7. 8065

Versteigerung Hochheimer Weine.

Dienstag den 4. Juni l. J. Morgens 10 Uhr zu Mainz im ehemals Hellmeister'schen Saale, Gräbergasse No. 5, läßt Herr

H. S. Aschrott senior, Gutsbesitzer zu Hochheim, die nachstehenden, aus den besten Lagen Hochheim's selbstgezogenen, reingehaltenen Weine öffentlich meistbietend versteigern:

1846er	1	Viertelstück,		
1854er	1	Halbstück,		
1857er	4	ganze und 6 halbe Stück,		
1858er	4	" " 6 " "		
1859er	8	" " 7 " "		
1861er	1	ganzes " 11 " "		
1862er		9 " "		
1864er	6	ganze " 4 " "		
1865er	2	" " 24 " "		
zusammen		25 ganze 68 halbe und 1 viertel Stück.		

Ferner an Hochheimer Rothweinen:

1861er	4	Zweiohm,		
1862er	5	" "		
1863er	3	" "		
1864er	2	" "		
1865er	4	" "		
zusammen		18 Zweiohm.		

Diese Versteigerung war im vorigen Jahre bereits angezeigt, mußte aber wegen des Krieges unterbleiben, da die Weine nach Mainz geflüchtet wurden, woselbst die 1862er und 1865er Weine in dem Keller der Herren **Gebr. Hamburg, Speisemarkt No. 5,** und die übrigen Weine in dem Keller des Herrn **Dofflein, Emmerich-Josephstraße No. 18,** lagern.

Proben werden daselbst vom 25. Mai bis 1. Juni incl. an den Fässern durch den Kellnermeister Herrn **J. L. Knecht** dahier, sowie auch bei der Versteigerung selbst verabreicht.

Unter den 1857er, 1858er, 1859er, 1861er, 1862er und 1865er Weinen befinden sich die feinsten Auslesen aus der **Domdechaneh, Hölle, Stein, Stielweg** &c. &c.

Mainz, den 13. Mai 1867.

8117 **Dr. Klein, Großherzogl. Hess. Notar.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich meine **Schlosserei**, verbunden mit **mechanischer Werkstätte**, mit dem Heutigen Nerostraße No. 16 dahier eröffnet habe.

Unter Zusicherung schneller und pünktlicher Ausführung empfiehlt sich

Achtungsvoll: **Louis Hammelmann.**

Bestellungen werden auch angenommen Faustbrunnenstraße 12. 8179



Die **Cigarren- & Tabak-Handlung** von **Joseph Steinthal**, Langgasse 18, empfiehlt

alle Arten von Oblaten

mit Stempel versehen. Aufträge werden stets entgegengenommen und prompt effectuirt. 8185

Zwei Aeder mit ewigem Alee sind zu verkaufen Heidenberg 7. 8101

Leichtweißhöhle.

Morgen Sonntag, den ganzen Tag, gutes Bier. Für gute Speisen ist
besten geforgt. 8156

Rheinbäder in Biebrich.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich
meine **Bade-Anstalt** mit kalten und warmen Bädern nebst **Schwimm-**
bad wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

8182

N. Schneiderhöhn.

Militair-Effekten

jeder Gattung, sind, da ich dieselben aus erster Quelle beziehe, zu den billigsten
Preisen zu haben bei **K. Hönge, Goldgasse 2.** 8176

Wiss für die Herren Rutscher!

Wer eine Familie zu längerem Aufenthalt nach Schlangenbad in den
„**Rheinberg**“ bringt, erhält Mittagessen, eine halbe Flasche 1861r **Rauen-**
thaler und einen Berliner **Thaler Douceur.** 8169

Strohüte,

8170

Corsetten, Crinolinen, Herrnhemden, Herrnhinden empfiehlt zu billigen
Preisen **Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.**

Zur Erhaltung dauernder Kundschaft

halte ich mein Lager in Cigarren stets mit den besten abgelagerten Quali-
täten zu 1, 1½, 2 und 3 fr. per Stück assortirt und empfehle solche den
Herren Rauchern bestens.

Carl Jäger,

64

Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: **Maifische** per Pfund 12 fr.

Taschen-Notenpulte

empfehlst billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 8142

Vier **Zwerghühner** nebst einem Hahnen, per Stück 48 fr., eine gute
Amiel, Distelfinken, Stockfinken zu verk. **Oberwebergasse 51, Parterre.** 8174

Zwei bis acht neue **Gobelbänke** sind zu verkaufen. Näheres bei Joh.
Göbel, Kirchgasse 15a. 8143

Mehrere **Sophas** und **Bettstellen** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition. 7878

80 **Ruthen ewiger Alee** am Todtenhof zu verk. **N. Herrnmühlgasse 2.** 7991

Johannis- und Stachelbeerenwein, die Flasche zu 1 fl., ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 8186

Ein sehr großer, starker, mit Kalbleder überzogener **Koffer,** vorzüglich einem
Auswanderer zu empfehlen, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8162

Circa 36 Stück noch fast ganz neue **Bierfässer** verschiedener Größe, sind
billig zu haben. Wo, sagt die Expedition. 8186

Reißzeuge, Reißschienen, Winkel, Zeichenpapiere, Zeichenstiften
(Faber'sche) 2c. empfiehlt billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 8141

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 26. Mai feiert der hiesige Gesangsverein „Union“ in den festlich geschmückten Räumen der Dietenmühle sein 4. Stiftungsfest durch ein

Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit darauf folgendem BALL,

wozu wir Freunde des Vereins und des Gesanges besonders aufmerksam machen.
294

Der Vorstand.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag:

HARMONIE

von der bekannten Gesellschaft. — Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.
Bayerischer Exportbier 7 fr. — Entrée frei. Anfang 5 Uhr. 8151

Restaurations Doncker,

Friedrichstraße 6.

Heute Abend, Anfang 6 Uhr, und morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:

Blech-Harmonie.

Concert frei. — Vorzügl. Frankfurter Bier per Glas 5 fr. 8181

Von heute an vorzügliches

Frankfurter Lagerbier

aus der Brauerei von G. Henrich, per Glas 4 fr. empfiehlt

8173 Chr. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Brauerei zur Burg Nassau.

Sonntag den 19. Mai bei günstiger Witterung

Harmonie im Garten,

ausgeführt von einem Theil der Musik des 80. Infanterie-Regiments.

Glas Bier 5 fr. — Anfang 6 Uhr. 8178

Ausgezeichnete Sandkartoffeln per Kumpf 14 fr., im Walter billiger,
Steingasse 35. 8164

Heidenberg 13 sind $\frac{1}{4}$ Morgen schöner ewiger Alee zu verkaufen. 8149

Bleichstraße 8 ist schöner Kopfsalat zu haben. 8177

Einige Morgen ewiger und deutscher Alee, ganz nahe an der Stadt, sind
abzugeben Moritzstraße 10. 8152

Etliche Hundert Fuß ungehauene, blaue, ganze und halbe Schiefer, erster
Qualität, aus der Grube „Ernestine“ bei Caub, sind billig zu verkaufen.
Näheres bei H. Pfaff, Neugasse 18. 8150



Nähmaschinen-Fabrik

und
mechanische Werkstätte

von

August Sternberger,

kleine Webergasse No. 5,

verfertigt alle Arten

Amerikanische Nähmaschinen,

als: Wheeler & Wilson, Grover & Baker
& Howe und mehrere Sorten der besten
Systeme, welche sehr geeignet sind für Hand-
werker und Familien.

Neue Hand-Nähmaschinen,

eignes System, a fl. 30.

Herabgesetzte Preise und Garantie.

Auch sind zu haben Nadeln, Garn, Seide und reines Del. — Alle
Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Durch meinen langjährigen Aufenthalt in den größten amerikanischen und
französischen Nähmaschinen-Fabriken habe ich mir eine besondere Fertigkeit zum
Fabriciren und Repariren dieser Maschinen angeeignet und kann gründlichen
Unterricht in deren Handhabung erteilen. 8148

Aerztlich empfohlen. Chemisch untersucht.
Durch zahlreiche Consumenten erprobt.

Seit erst drei Jahren existirt der **Danbik'sche**
Kräuter-Piqueur *); über drei Millionen

Flaschen dieses Getränks sind nach allen Richtungen der Windrose
hin in die Welt gegangen; noch nicht ein einziger Fall ist con-
statirt, in welchem dieses Genußmittel den geringsten Nachtheil erzeugt
hätte. Dagegen aber bezeugen Tausende von Attesten, wie wohl-
thätig es in jeder Beziehung gewirkt hat, und auch das nachfolgende
liefert davon einen neuen Beweis: Seit Jahren an Hämorrhoiden lei-
dend, habe ich vergeblich viele Mittel probirt, die aber alle bei mir ohne
Wirkung blieben, beschreibe ich mit Freuden, daß der **Danbik'sche**
Kräuter-Piqueur mich vollständig von dieser Plage befreit hat,
ohne irgend welche andere Nachtheile in meinem
Körper herbeizuführen. Mit gutem Gewissen rathe ich daher

allen Hämorrhoidal-Leidenden dieses vorzügliche Mittel dringend an.

Breslau, den 21. Mai 1866. **J. Müller**, Sonnenstraße 7.

*) Dieser Piqueur ist allein acht zu haben in Wiesbaden bei
A. Vietor, bei **W. Vietor** und bei **A. Thilo**, sowie in allen
Orten Nassaus. 189

Hämorrhoidal-, Unterleibs- & Magenbeschwerden.

Es wird für den Lauf des Sommers 1 leichter, 2spänniger Reisewagen
nebst Geschirr für 2 Pferde zu miethen gesucht. — Offerten beliebe man
„Pariser Hof“ Nr. 49 zu machen. 8042

Häfnergasse 3. Ausverkauf. Häfnergasse 3.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich eine große Auswahl Damenzeugstiefel, sowie Mädchenknopfstiefel und noch andere Sorten unter den Fabrikpreisen 8 Tage lang ausverkaufe. Achtungsvoll

7973

Heinrich Schütz

Der ewige Klee von 2 Aedern

ist zu verkaufen. Näh. Heidenberg 20 im 2. Stock.

Gutes Sauerkraut zu haben bei P. Roskopp, Röderstraße 33. 8155



Ein schönes 7jähriges Pferd, zum Reiten und Fahren geeignet, steht zu verkaufen auf der Salzmühle bei Viebrich. 8098

Ein Kinderchaischen zu verkaufen Kirchgasse 37. 7779

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 11. bis 18. Mai 1867.

A. Marktpreise.

Fruchtmart (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 30 fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 20 fr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — fr., 1 Ctr. Sen 1 fl. 30 fr., 1 Ctr. Stroh 1 fl.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit sinkenden Preisen. Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Ctr., zweite Qualität 29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 18 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 14 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 6 fl. — fr., zweite Qual. 5 fl. 30 fr., dritte Qual. — fl. — fr., 1 Mltr. (130 Pfd.) Äpfel 12 fl. bis — fl., 1 Pfd. Butter 34 fr. bis — fr., 25 Eier 34 fr. bis — fr., 100 Handläse 3 fl. bis — fl., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. — fr. bis — fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. 20 fr. bis — fl., frische Erbsen per Pfd. 24 fr. bis — fr., 100 Stück frische Bohnen 1 fl. 10 fr. bis — fl., Kopfsalat per Stück 2 fr. bis — fr., Blumenkohl per Stück 18 fr. bis — fr., neue Gurken per Stück 12 fr. bis — fr., Spargeln per Pfd. 12 fr. bis — fr., neue Kartoffeln per Pfd. 30 fr., neue gelbe Rüben per Gehund 6 fr. bis — fr., Gänse per Stück 1 fl. 45 fr., 1 Hahn 48 fr. bis — fr., 1 Huhn 48 fr. bis — fr., 1 Ente 1 fl. 12 fr. bis — fl., 1 Taube 12 fr. bis — fr., Stockfisch per Pfd. 6 fr., Kapsen per Pfd. 20 fr., Aal per Pfund 30 fr., Backfische sehr billig.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 fr. im Detail 20 fl. 30 fr. 2. " " " " " 18 fl. 30 fr. " " 19 fl. 30 fr. Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. " " 18 fl. Roggenmehl " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	19 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	14 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	14 "	Fleischwurst	"	20 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwarzenmagen	"	28 "
Schweinefleisch	"	19 "	Geräucherte Leber-u. Blutw	"	24 "
Dörrfleisch	"	26 "	Frische Leber-u. Blutwurst	"	14 "
Speck	"	32 "	Solperfleisch	"	19 "
Schinken	"	26 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "
Nierenfett	"	20 "			

Mainz, 17. Mai. (Fruchtmart.) Auf dem heutigen Markt waren Korn und Weizen ziemlich stark, Gerste dagegen nur schwach vertreten. Weizen und Korn etwas niedriger, Gerste unverändert. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 35 fr. bis 17 fl. — fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 40 fr. bis 12 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 30 fr. bis 9 fl. 55 fr.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 18. Mai.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirturnen.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 19. Mai.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.
Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Beginn des neuen Cursus.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.

10 „ **Französischer Unterricht.**
Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$. Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$. Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$. 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 8 $\frac{45}{45}$.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{5}{5}$ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ } Fahrpost.
Morg. 11 $\frac{35}{35}$ } Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{15}$ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ Briefpost nach Lahnstein und Emz.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Diensttags.

(via Calais.)
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{35}{35}$.
Nachmittags 3, 4 $\frac{5}{5}$ †, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{30}{30}$.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{10}{10}$, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 3 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9, 10 $\frac{30}{30}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 8 $\frac{5}{5}$, 9*, 10 $\frac{55}{55}$ *, 12 $\frac{10}{10}$.
Nachmittags 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$ *, 5 $\frac{40}{40}$ *, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{30}{30}$.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{25}{25}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Frankfurt, 16. Mai.

Bistolen	9 fl. 44 — 46 fr.	Amsterdam 100 $\frac{1}{4}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 „ 50 — 52 „	Berlin 105 G.
20 Fres.-Stücke	9 „ 27 — 28 „	Cöln 105 G.
Russ. Imperiales	9 „ 45 — 47 „	Hamburg 88 $\frac{3}{4}$ G.
Preuß. Friedb.or	9 „ 56 $\frac{1}{2}$ — 57 $\frac{1}{2}$ „	Leipzig 105 $\frac{1}{4}$ G.
Dukaten	5 „ 33 — 35 „	London 119 $\frac{1}{4}$ G.
Engl. Sovereigns	11 „ 49 — 53 „	Paris 34 $\frac{5}{8}$ G.
Preuß. Cassenscheine . .	1 „ 45 $\frac{1}{8}$ — 45 $\frac{3}{8}$ „	Wien 93 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ G.
Dollars in Gold	2 „ 27 — 28 „	Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 116) 18. Mai 1867.

Eröffnung der Sonntagszeichenschule des Gewerbevereins.

Sonntag den 19. Mai des Morgens um 7 Uhr beginnt in der Schule auf dem Michelsberg der neue Cursus im gewerblichen Zeichnen. Neu aufzunehmende Schüler, welche in eine höhere Classe aufgenommen werden wollen, haben ihre bisher gefertigten Zeichnungen mitzubringen.

Für die Schulcommission:

Dr. E. Hildenbrand.

Für den Vorstand:

Chr. Gaab. 46

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 19. Mai

und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:

342

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich frischer Waitrang.

Restauration in den Sälen und auf den Terrassen.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst einladet

6883

Jakob Klarmann.

Strohüte in großer Auswahl von 12 und 18 kr. an das Stück
bei G. Burthard, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Sorten
 von **J. L. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

4 & 6 kr. Weiskämme und Frisirkämme von Staatshut bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 6225 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickeret, Namen etc. werden
 schnell und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
-----------	---	---	---	---	---	---	---	----	---------

Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden
-------	--------------------------------	--------------------------------	----	----	--------------------------------	----	----	----	--------

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden u. Blousen in acht Leinen u. guter Handarbeit empfiehlt billigst G. Burthard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

Herrn- und Damenstiefel, mit und ohne Doppelsonnen, von 5 fl. an, Schaftstiefel, sowie vorgeschuhte Schaftstiefel, rindlederne **Arbeits-** und **Bubenschuhe** mit ringsum Nägel, und sonst alle Sorten **Schuhe** und **Kinderstiefel** zu billigen Preisen empfiehlt als eigenes Fabrikat **Ph. Vef**, Schuhmacher, 7271 Ellenbogengasse 9.

Bettstellen in Nußbaumholz und tannen-lacirt billigst bei **Reinhard Thoma**. 7576

und Fälschungen

Vor den vielen Nachahmungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der
G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Pumpilin hier selbst, wovon ich nur ¹/₄ Flasche gekauft habe, mich von einem **hartnäckigen Husten** völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.
Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

wird bringend gewarnt.

Allein zu haben à 1 Thlr. die ¹/₂, und ¹/₂ Thlr. die ¹/₄ Flasche
in der Niederlage von **Jos. Berberich**,
200 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
6456 **A. Brandscheid**, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Dr. med. Heimlich, praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer wohnt **Friedrichstraße 2, Parterre**. Anwendung der Electricität zur Heilung von Lähmungen etc. Vormittags von 10 bis 1 Uhr. 7611

Vogelkäfige & Hecken

in großer Auswahl empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 7749

Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Cadentisch** zu verkaufen. 4658

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 4 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Faconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaire, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzeneinzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Sonnenschirm-Ueberzüge in Lamaspitzen von
fl. 1. 30 fr. an.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Nassauischer Kunstverein.

Das Local desselben ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags, jedesmal von 11 bis 4 Uhr geöffnet. 374

Generalversammlung des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsere geehrten Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß unsere diesjährige Frühjahrs-General-Versammlung am Montag den 20. Mai d. J. Abends 8 Uhr in dem Saale der Frau Heinrich Engel Wittwe in der Langgasse abgehalten wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme angemeldeter neuer Mitglieder,
- 2) Berichterstattung der in der Generalversammlung im October v. J. gewählten Commission,
- 3) Erledigung gestellter Anträge.

Wie gewöhnlich werden auch in diesem Jahre Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern bis zum 18. Mai d. J. bei dem Herrn Direktor Gg. Pfl. Birk dahier entgegengenommen.

Mitglieder, welche noch Anträge stellen wollen, haben dieselben bis zum 18. Mai d. J. bei dem Vorstande schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867.

Der Vorstand. 365

Actienbrauerei in Nassau.

Wir zeigen hiermit an, daß von heute ab unser **Lagerbier** in beliebigen Gebinden direct aus unserem Keller in Wiesbaden bezogen werden kann und nimmt Herr Küfermeister Bücher, Kirchgasse 25, Bestellungen entgegen, die täglich in den Morgenstunden prompt effectuirt werden. 8003

Nassau, den 15. Mai 1867.

Die Direction.

Mainzer Actienbier.

Von der **Brey'schen Actien-Bierbrauerei** in Mainz wird eben eine neue Sorte Bier (**feinstes Exportbier**) in Flaschen ausgegeben.

Niederlage davon unterhält **A. Moos**, Kirchgasse 19, in Wiesbaden.

Preis 15 fr. per Flasche ohne Glas. 7933

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders Fische) und reine **Weine** etc. werde ich mich stets zu empfehlen suchen. **Fr. Wehnert.** 6679

Compot-Früchte

per Glas 54 fr. empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Reizzeuge für Schüler, zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl bei **G. Warnecke**, Optikus und Mechanikus. 7719

Crinolinen,

neueste Façon, in frischer Sendung zu bedeutend ermäßigten Preisen bei
7824 **Anna Rauch**, Eckeder Neugasse und Marktstraße.



Zu verkaufen:



Zwei schöne **Gran-Schimmel**, Wallache, ungarische Race, gut zugefahren, nebst Geschirr, ein **Reitpferd**, dunkelbraun, gut zugeritten, lammfromm, sowie ein feines **Tilbury**, neuester Form, mit Patentachsen sind zu verkaufen.

Die Pferde sind starke, kräftige Thiere mittlerer Größe. Näheres zu erfragen bei **August Baurer**, Louisestraße 16. 7597

Wein = Ausverkauf

von selbstgezoogenem, reingehaltenen **Rheinwein**, **Oberingelheimer Rothwein** und alten **Malaga** bei **W. Erlenbach**, Ecke der Rhein- und Dranienstraße. 7535

Crinolinen

neuester Façon in weiß und farbig, empfiehlt zu billigen Preisen
7917 **M. Földner Wwe.**, Taunusstraße 9.

Unüberzogene Crinolinen verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Geschäfts-Empfehlung.

7461

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herrn Baumeistern zur Nachricht, daß ich das **Zimmergeschäft** auf eigene Rechnung betreibe, besonders mache auf solide und gediegene Treppenarbeit aufmerksam, indem ich Reisten und gewundene Stäbe zur Verzierung selbst mache, und verspreche hierbei billige und prompte Bedienung. **Joh. Sauer**, Zimmermeister, Dogheimerstraße 37a

Nähmaschinen-Reparaturen,

sowie das Ausputzen derselben wird gut und billigst besorgt. Bei Reparaturen entsprechende Garantie. **G. Hirschbiegel**, Metzgergasse 8. 7481

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh.
Expedition. 5075

Klavierstimmen und -Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 4997

B. Gad, beeidigter Leihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Neue, gut gearbeitete **Möbel** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 3**, Hinterh. 7325

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** **Ellenbogengasse 9**. 7270

Strohhüte

für Frauen, Mädchen und Herrn, **Kappen** für Knaben zu sehr billigen Preisen; **Crinolinen** für Kinder 24 fr., für Frauen und Mädchen 36 fr., die feinst überzogenen 2 fl. 36 fr.; blaue und weiße **Frauenstrümpfe** 24 fr.; gestricke **Herrn- und Frauenstrümpfe** 48 fr.; geringelte **Kinderstrümpfe**, acht farbig, von 16 fr. an; geringelte **Herrn-Socken** 18 fr.; feine **Goldassian-Schuhe** mit Rosetten für Damen 1 fl. 30 fr.; **Frauen- und Kinder-Pantoffeln** 36 fr.; lederne **Kinder-Stiefelchen** von 24 fr. an; **Herrn- und Frauen-Hemden** 1 fl. 36 fr.; **Corsetten** 1 fl. 15 fr.; **Sommerhandschuhe** und **Filetstauchen** von 9 fr. an; seidene **Herrn-Binden** 18 fr.; **Knaben-Gürtel** von 12 fr. an; **Sosenträger** von 12 fr. an; **Reze** 6 fr.; **Glace-Handschuhe** 48 fr.; ferner **Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckämme** zu sehr billigen Preisen bei **G. Burkhart**, Ecke d. Michelsbergs u. der Schwalbacherstr 407

Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 115.)

Die Indianer hatten sich entfernt, aber der gräßliche Anblick der sich uns darbot, sprach laut und deutlich genug von ihrer Anwesenheit. Die Bretter und Pfähle, welche die Einzäunung des Corral bildeten, waren ausgerissen und an dem Hause aufgeschichtet, um die Gluth zu nähren. Die Pferde, denen theils der Bauch aufgeschlitzt, theils das Fesselgelenke durchschnitten war, lagen umher in dem Blute auf dem Boden, der auch das Blut Teobaldo's geröthet hatte. Die Flammen, welche das Dach der Hütte zerstörten, beleuchteten mit einem röthlichen Scheine einen Haufen zerschlagener Köpfe, einzelner von dem Kumpfe getrennter Glieder, blutige Ueberreste der Frauen und Kinder, welche ich noch am Tage vorher lebenskräftig vor mir gesehen hatte. Ich erkannte leicht die alte Negerin und mehrere andere Bewohner der Hütte des Gaucho, aber vergebens wendete ich mehrmals alle diese Leichname um, den der jungen Mulattin und jenen der Donna Luisa fand ich nicht. Die Verlobte meines Freundes war also verschont.

Ich ritt um das Haus herum.

Ein Wandstück war von den Flammen noch nicht ergriffen und im Schatten desselben bemerkte ich am Boden einen dunkeln Gegenstand. Ich stieß ihn mit dem Kolben meines langen Carabiners an und es war mir, als hörte ich ein ersticktes Aechzen. Ich bückte mich deshalb um deutlicher zu sehen, und begegnete nun dem funkelnden Blicke eines Indianers. Augenblicklich hatte ich ein Pistol ergriffen und eben wollte ich dem Wilden eine Kugel durch den Kopf jagen, als die Flammen plötzlich durch die Wand schlugen und ich erkannte, daß der braune Teufel völlig außer Stande sei, mir zu schaden; es waren ihm beide Beine zerschmettert und er war buchstäblich an sein Pferd durch eine Lanze gespießt, die durch das Fleisch seines Schenkels gedrungen. Die Ruhe, mit welcher er mein Pistol betrachtete, das ich ihm entgegenhielt, und der bewundernswerthe Muth, mit welchem er seine Schmerzen ertrug, ohne einen Klage laut von sich zu geben, machten einen solchen Eindruck auf mich, daß ich einen Augenblick wie gelähmt war und endlich die Waffe wieder in den Gürtel steckte. Ich redete ihn nun spanisch an, da ich wußte, daß die meisten Indianer diese Sprache verstehen. Er verstand auch wirklich meine Fragen, aber er antwortete entweder aus Eigensinn oder vor Schmerz nur mit dem einseitigen Ausrufe, der bei den wilden Stämmen so allgemein gebräuchlich ist: „Ugh! Ugh!“

Der Ton meiner Stimme hatte meine Begleiter zu mir gerufen und der junge Capitain fand bald das rechte Mittel, dem Verwundeten die Zunge zu lösen. Er zog seinen Dolch, setzte ihm die Spitze auf die Brust und sagte zu ihm:

„Wenn Du auf die Fragen antworten willst, die ich Dir vorlegen werde, so bin ich geneigt, Dir augenblicklich den Tod zu geben; schweigst Du aber

hartnäckig, so lasse ich Dich in Deinem Zustande daliegen, Du wirst hinwelken, bis die Geier merken, daß Deine Hand kraftlos ist und Dich noch am Leben in Stücke reißen. — Sprich nun, nimmst Du mein Anerbieten an?

„Ein tapferer Krieger fürchtet den Tod nicht, unter welcher Gestalt er auch erscheinen mag“, antwortete der Wilde mit einer Stimme, welche weder durch Furcht, noch durch Schmerz verändert war.

„Heide!“ rief der Capitain aus, „noch einmal, nimmst Du mein Anerbieten an?“

„Ich habe Nichts mit Dir zu schaffen und im Angesicht des Todes weiß ich Dir nur zu sagen: der Freund meines Herzens hat mir das Eisen in den Leib gestoßen; wir schlugen einander wegen des weißen Mädchens mit den schwarzen Augen; er siegte, ich unterlag — aber durch die Hand eines Tapfern.“

„Elender!“ rief Sennor Eschiverra. „Ein Wilder also hat meine Tochter entführt?“

Und er überließ sich ganz der Verzweiflung. Der Indianer betrachtete einige Augenblicke den unglücklichen Vater mit Erstaunen und lächelte sodann verächtlich:

„Sie wird das Weib eines tapfern Kriegers sein“, sagte er endlich. „Ihre Kinder werden keinen Sattel brauchen, wenn sie das Pferd besteigen, sie werden nicht in Häusern wohnen, sondern in der Ebene schlafen, den Löwen jagen und den Jaguar und die bleichen Gesichter tödten.“

„Heidenhund, fahre zur Hölle!“ rief der Capitain aus und stieß dem Wilden den Dolch in das Herz.

Ein Lächeln des Triumphes verklärte das Gesicht des sterbenden Wilden, der die lange Lanze erhob, welche neben ihm lang, nach dem Himmel deutete und sprach:

„Der Gott der Indianer hat keine Hölle. Die Geister unserer Väter wandern umher in den wildreichen Ebenen des Paradieses. Bald werde ich bei ihnen sein. Dann legte er die Arme übereinander und schloß die Augen. Nach einiger Zeit schlug er sie aber wieder auf und sprach mit feierlicher Stimme:

„Es ist süß für einen indianischen Krieger im Scheine der Flammen zu sterben, welche das Haus eines weißen Gesichtes verzehren. Der Anblick der Christen, die er getödet hat, ist dem sterbenden Krieger angenehm.“

Während wir um den Wilden herumstanden, schrie Don Josa plötzlich laut auf; eine große durch den Rauch geschwärzte Gestalt wankte aus der brennenden Hütte heraus. Die Gestalt hielt einen Dolch in der Hand, war von Blut besleckt und rief:

„Don Josa, ich bin Dein Bruder, ich bin Leonardo! — Ja, Leonardo bin ich, dessen Mutter durch Deinen Vater entehrt wurde, Leonardo, dem Deine Mutter seinen Rang, seine Ehre und sein Recht nahm, den sie aus dem Vaterhause vertrieb. — Ich habe Dich der ewigen Verzweiflung geweiht. Wird nun all' Dein Gold die Leiden stillen, die Du fühlst und die Dich noch erwarten? Du hast nun erfahren, wie ein Bastard sich rächt und auch Du“, wendete er sich zu Oswald, „wirst meiner Rache gedenken.“

Oswald befand sich zehn bis zwölf Schritte von der Hütte und als er den Alten auf sich zukommen sah, griff er nach seinem Pistol und schloß nach ihm. Leonardo wankte und schien fallen zu müssen, plötzlich aber raffte er seine Kräfte zusammen, stürzte wie ein Panther auf Oswald und stieß ihm daß Messer in den Leib. Dann umfaßte er den unglücklichen Jüngling, zog ihn mit sich fort, stürzte sich mit ihm in die brennende Hütte und rief:

„Teobaldo, Du bist gerächt!“
In demselben Augenblicke brach das Dach des Hauses zusammen. Mein Freund war nicht zu retten. Don Josa erfuhr nie wieder etwas von seiner Tochter.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 116.) 18. Mai 1867.

Biebrich.

8110

Morgen Sonntag den 19. Mai:

Tanzbelustigung,

wozu höflichst einladet

A. Eschbacher.

Sonnenberg.

6371

Ausgezeichnetes Nassauer Actien-Lagerbier, vorzüglichsten Apfelwein und
reingehaltene Weine, sowie gute Speisen empfiehlt bestens F. Frees.

Rothe und gelbe Mauskartoffeln

sind zu haben in der Gasfabrik.

8122

Feinstes französisches Salatöl

von ausgezeichnetem Wohlgeschmack empfiehlt

8128

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Confirmanden-Anzüge

wieder in großer Auswahl vorrätzig

8133

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Himbeerensaft,

bester Qualität, in jedem Quantum empfiehlt

8128

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Gutes Dörrfleisch per Pfund 24 fr.

zu haben

bei Metzger Carl Renker, Metzgergasse 34. 8050

Aechten Düsseldorfer Senf

(aus der ältesten u. renommirtesten Senffabrik in Düsseldorf)

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

8137

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein neuer Verschlag, mit Eisen gut beschlagen, mit drei Schlössern, für
einen Auswanderer geeignet, ist billig zu verkaufen Kranzplatz 1 im Hinter-
haus.

7825

Ein gebrauchtes vollständiges Schreinerwerkzeug zu kaufen gesucht. N. E. 8129

Kaffee- und Speisewirthschaft
 von **Wilhelm Dörner**, Neugasse 13,
 „Gasthaus zum wilden Mann“, empfiehlt Mittagstisch zu 13 fr., Abend-
 essen zu jedem Preise, Kaffee zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine,
 Steinkauler'sches Lagerbier per Glas 4 fr. 8112

Guttapercha-Deckel.

Dieses Fabrikat, welches Guttapercha zur Grundlage hat, beugt jedem Aus schlagen der Wände vollständig vor, behält durch viele, viele Jahre seine ursprüngliche Güte und seinen positiven Gehalt, bleibt stets trocken und läßt nicht die geringste Feuchtigkeit durch, ist geruchlos und viel billiger als alle anderen angewandten Mittel. Noch muß bemerkt werden, daß dieses Schutzmittel auch insofern von großem Nutzen ist, als es das Durchdringen der feuchten, ungesunden Dünste von den Wänden in die Stube verhindert und so allerhand übeln Situationen vorbeugt. Alles Eigenschaften, die den Werth dieses präparirten Deckels bedeutend heben und für sein Aufkommen bürgen.

Zu beziehen durch unseren Agenten für Nassau Herrn **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17. 387



Lilionese, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,
 $\frac{1}{2}$ Flacon 1 Thlr., $\frac{1}{4}$ Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des
 Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Fla-
 con 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel, per Flacon
 25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon
 1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

8168

vormals **G. L. Neuen dorff**, Kranzplatz No. 6.

Bau- und Brennholz wird im Schützenhof billig
 abgegeben. 8106

Bei **Wilhelm Erey** in Sonnenberg steht ein schönes, hochträchtiges
 Hind preiswürdig zu verkaufen. 8105

Moritzstraße 7 sind einige Aecker mit Alee zu verkaufen. 8107

Kleider- und gebrauchte Küchenschränke billig Kirchhofsgasse 9. 8116

Hirschgraben 6 ist Heu und alle Sorten Stroh zu haben. 8124

$\frac{1}{4}$ Morgen Korn an der Sonnenbergerstraße zum Abfüttern ist abzugeben.
 Näheres Sonnenbergerstraße 7. 8120

Die erste Schur von $\frac{3}{4}$ Morgen Gras und ewigem Alee wird billig
 abgegeben. In der Expedition d. Bl. zu erfragen. 8125

Zu verkaufen: ein Spinnrad, eine Messingwaage und ein Ablaufbrett
 Pl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 8138

Ein großes Rinderwägelchen, 4räderig, fast neu, ist zu verkaufen. Näh.
 Expedition. 8096

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Diste ic. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Fertige

Stroh- & Sommer-Hüte,

sowie alle in das Putz- & Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel sind billigst zu haben bei

7984

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

P u m p e n

7992

in allen Größen sind vorrätzig.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt bei

Heinrich Jacob, Helenenstraße 12.

Gürtel

Colliers

mit Zacken und Perlbesatz.

und die dazu gehörigen Perlen.

Sommerhandschuhe von fil d'Ecosse & Seide.

Kinderkleidchen und **Jäckchen**, gezeichnet, in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei

7855

E. L. Specht,
Webergasse 2, im Hotel Zais.

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

7685

M. Baum, Neugasse 13.

Heinrich Franke, Spizenfabrikant

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager in

ächten Spizenshawles, Rotonden und Burnus

in weiß und schwarz zu den billigsten Preisen.

7873 Verkaufs-Local: alte Colonnade 33.

Schöne vollsaftige Messina-Orangen

empfiehlt billigst

A. Schirmer, Markt 10. 8031

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft. 7263

Für die Armen-Augenheilanstalt

3 fl. 30 fr. von Herrn Dr. Herz, Herzogl. Nass. Obermedicinalrathe a. D., als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.
Wiesbaden, den 16. Mai 1867.

Für die Verwaltungs-Commission.
Dr. J. W. Schirm.

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.
6270

W. Gail, Dohheimerstraße 29a.

Buchene Holzsohlen vorräthig bei

Herm. Schirmer. 6227

Verloren.

Ein armer Junge verlor am Donnerstag von der Schulgasse durch die Neugasse, Friedrichstraße und obere Kirchgasse einen **Rehnguldenchein**. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Kirchgasse 21, bei A. Schellenberg abzugeben. 8172

5 fl. Belohnung.

Ein goldenes **Medaillon** mit 4 Photographien wurde verloren. Dem Wiederbringer wird obige Belohnung zugesichert. N. Wilhelmstraße 6, 2. St. 8159

Verloren am Mittwoch eine neue **Schere**. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben Röderstraße 7, 1 Stiege hoch. 8160

Vor 8—14 Tagen blieb ein **En-tout-cas** irgendwo stehen. Es wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8168

Am Donnerstag Abend verloren auf dem Michaelsberg 3 Stück wollenes **Bzeug**, schwarz mit rothen Tuppen, um dessen Abgabe Schwalbacherstraße 8 gebeten wird. 8144

Ein halber **Ärmel** verloren. Man bittet um Rückgabe bei der Exped. 8118

Ein kleiner **Hund** (Weibchen) ist zugelaufen und kann Weggergasse 2 abgeholt werden. 8158

Ein **Schirmchen** ist in meinem Laden liegen geblieben. Hermann Herz. 8010

Zwei Mädchen, welche schon nähen können und die Kunst des Kleidermachens erlernen wollen, werden gesucht. Näheres Expedition. 8039

Ein Mädchen, das im Weißnähen geübt ist, kann auf längere Zeit beschäftigt werden. Näh. Exped. 8113

Eine Frau sucht Monatstelle. Auch kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. Näh. Schachtstraße 8. 8119

Ein Mädchen kann fein Weißnähen unentgeltlich erlernen. N. Römerberg 6, 2. Stock links. 8118

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Näh. Weggergasse 33, 2 Stiegen hoch. 8132

Stellen-Gesuche.

Ein braves, reinliches Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Louisestraße 22 im Hinterhaus. 7983

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine gute, kräftige Schenkamme sucht sogleich einen Schenkblenst. N. E. 7739

Ein anständiges Mädchen, das Kleidermachen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 8064

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8078

Ein 16jähriges, starkes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 8073

Ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8090

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Juni eine Stelle, am liebsten bei 2 Leute. Näh. Moritzstraße 6. 8108

Ein Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit wird gesucht. N. Goldgasse 2. 8111

Gesucht eine Jungfer, welche tüchtig in ihren Leistungen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Exped. 7828

Ein Mädchen, das noch nicht hier diente, wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Paulinenstift. 8114

Eine gebildete deutsche Dame

in den 20er Jahren, welche französisch und etwas englisch spricht, sucht außerhalb Wiesbaden, am liebsten in England, Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Näh. Exped. 8109

Ein ordentliches Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 8130

Ein anständiges, stilles Mädchen, das Kleidermachen, bügeln und etwas kochen kann, wünscht eine Stelle. Auch würde dasselbe eine Stelle bei einer Dame oder einem Kinde annehmen. Näh. Nerostraße 38, 1 Stiege hoch. 8126

Ein braves, treues Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 9. 8123

Eine junge Französin sucht Stelle als Erzieherin der Kinder. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 8104

Eine perfecte Köchin wird in ein Hotel gesucht (auswärts). Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 8138

Ein Mädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Kirchgasse 15. 8136

Eine gesetzte Person zwischen 30—40 Jahren wird zu einem älteren Herrn in eine kleine Stadt gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können berücksichtigt werden. Näh. Exped. 8146

Ein reinliches Mädchen vom Lande, aus sehr anständiger Familie, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näh. Heidenberg 17 im Hinterhaus. 8140

Ein gesetztes, anständiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort eine Stelle. Näh. Nerostraße 44, 1 St. h. 7953

Ein Haus- und ein Kindermädchen, eine perfecte Köchin mit den besten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 8145

Eine Köchin gesetzten Alters, welche schon mehrere große Küchen begleitet hat, wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 8154

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9. 8157

Ein reinliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht sich zu placiren und kann nach Belieben den 20. Mai eintreten. Näh. Exped. 8165

Ein Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, kann sofort eintreten. Näh. Feldstraße 10. 8184

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wünscht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 8183

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein guter Tischergeselle, hauptsächlich guter Farbearbeiter, kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 8047

!! Anzeige !!

Ein gewandter Diener, der schon lange Jahre bei hohen Herrschaften in Dienst gestanden, sucht ein baldiges Unterkommen als Diener, oder Kellner, derselbe geht auch mit auf Reisen; auch übernimmt er Verpflegung eines Kranken. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Expedition. 7803

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Ein gewandter Diener sucht Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. Exp. 8060

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 7928

Ein solider junger Bursche wird als Hansknecht in ein Hotel gesucht. Näh. in der Expedition. 7862

Ein vertrauter Mann, Deconom, zu aller Arbeit willig, sucht Beschäftigung. Näh. kl. Schwalbacherstraße 1. 8007

Ein bejahrter Mann, der das Fuhrwerk tüchtig versteht, auch Feld- und Gartenarbeit annimmt, sucht eine Stelle. — Auch sind daselbst 4 doppelte und 2 einfache Backsteinformen und ein Gewehr zu verkaufen. Näheres bei J. Marcus, Platterstraße 6. 8134

Ein Lehrling wird gesucht in die mechanische Werkstätte von L. HammeImann, Nerostraße 16. 8180

Ein Kapital von 6—7000 fl. wird gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7929

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 7581

Adolphstraße 7 Bel-Etage ist eine elegante Herrschaftswohnung nebst Zubehör zu vermieten. 7897

Dambachthal 1, 2. St., ist ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. 7844

Friedrichstraße 8 ist ein Salon nebst 3 Schlafzimmern, gut möblirt, zusammen oder getheilt zu verm. 8161

Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten; wird auch einzeln abgegeben. 8053

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Langgasse 8, 2 Tr., ist ein großes Schlafzimmer möblirt zu verm. 8115

Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7730

Moritzstraße 9 2 Treppen hoch ist ein schön möblirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn zu vermieten. 7869

Möblirte Wohnung.

Rheinstraße 13 ist der 2. Stock oder eine Parterre-Wohnung vom 16. Mai an zu vermieten. 7967

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Saalgasse 2 1 Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 8147

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Taunusstraße 12 sind mehrere einfache möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 8014

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermietthen. Näh. Exp. 6652

Der Laden nebst Zubehör

Kirchgasse 20

ist sofort anderweit zu vermietthen. Näh. daselbst. 7827

Ein elegant, mit allem Comfort möblirtes Haus, in guter Lage, enthaltend 20 Piecen nebst Domestikenzimmern, auch Stallungen, ist ganz oder getheilt zu vermietthen. 8163

Nicolasstraße 5 finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer nebst Kost. 7584

Strangers can have rooms with board in a German family Nicolasstrasse 5. 7584

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702

2 auch 4 Arbeiter können Schlafstellen erh. Dotzheimerstr. 8, Seitenbau. 8139

Kirchgasse 5 kann ein Theil vom Stall für ein Reitpferd abgegeben werden. 8053

K. K.



Gente Abend.

8127

Unserem alten Freunde Hofconcertmeister **Th. Schmidt** gratuliren wir zu seinem morgigen 71. Geburtstage, nebst dem herzlichsten Wunsche, daß demselben, sowie seinem bald stattfindenden 50jährigen Dienstjubiläum, noch viele frohe sorgenfreie Jahre folgen möchten.

8135

Mehrere Freunde.

Nachträglich ein millionendonnerndes Hoch von Sonnenberg bis in die Stiftstraße der Fräulein **Christiane B.** zu ihrem gestrigen Geburtstage!

8171

Ein Wohlmeinender.

Codes-Anzeige.

8181

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Schwester und Schwägerin,

Hermine Linz,

nach kurzem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, heute Morgen halb 7 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag 4 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 7, aus statt. Die Exequien werden Montag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr abgehalten.

Wiesbaden, den 16. Mai 1867. Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, **Karolina Löw**, nach jahrelangen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 4, aus statt.
8153 Die trauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

Sonntag Cantate.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich 4 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 8 Uhr ist Matlandacht.

Samstag Abends 5 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 19. Mai, Vormittags um 10 Uhr, Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hieronymi.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostraße 21a.

Am Sonntage Cantate.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church. — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

R ä t h s e l.

Drei Sylben nur, doch sie verbinden

Drei Künste, die wohl nie sich so zusammen finden.

Die Leere manches Dings vom äußern Schein verdeckt,

Wird treulich in der Ersten Dir entdeckt.

Bediens Du Dich der Zweit' und Dritten, so erscheint,

So oft Du es befehlst, vor Dir Dein bester Freund.

Und sind sie alle Drei vereint,

Dann machen sie, was selbst kein König kann,

Aus einem Zwerg flugs einen großen Mann.

Auflösung des Räthsels in Nr. 110: Schatzgräber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.